



Wie werden orthodoxe Christen gerettet?

Unser Herr erklärt uns, wie wir gerettet werden:

Und er (***Jesus Christus***) sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht es zulässt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da. (*Mk 4, 26-29*)

1. Der Same fällt in die Erde (vgl. 1 Kor 15, 36-41):

Mit der Wiedergeburt in Wasser und Geist (vgl. *Joh 3, 3-8. Mt 28, 19*), der heiligen Taufe, ziehen wir Christus an, empfangen wir den Heiligen Geist (vgl. *Gal 3, 27*). Von nun an soll Christus in uns leben, denn wir sind nun Gotteskinder und haben Hoffnung auf Herrlichkeit (vgl. *Röm 6, 11. Gal 2, 20. Kol 1, 12*).

2. Der Same sprießt empor und wächst und er weiß selbst nicht wie:

Der Heilige Geist arbeitet in uns, durch Gebete, die Sakramente, die Belehrung, die Gabe der Erkenntnis usw. (vgl. Joh 14, 16-17; 15, 26; 16, 13. 1 Kor 12, 13. 14. Eph 1, 13. 2 Thess 2, 13-14. 1 Joh 4, 16).

3. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht es zulässt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da:

Durch Gottes Gnade werden wir gerettet (vgl. Apg 15, 11. Eph 2, 5-8). Die Errettung durch Gott ist zwar ein Geschenk, doch wir haben die Pflicht uns anzustrengen, um unsere Seelen von Lastern und Sünden, durch die Buße, zu reinigen, um die Reinheit der Taufe zu bewahren (vgl. 2 Tim 2, 19-22. Tit 2, 14. Jak 4, 8. 1 Joh 3, 3) oder nach Todsünden wieder zu erlangen und gute Werke der Mildtätigkeit zu tun, um die Liebe Gottes in unseren Herzen zu bewahren (Joh 14, 15-17; 15, 17. 1 Kor 7, 19. Jak 2, 1-13. 1 Joh 3, 14-18; 5, 3. Jud 20-21). Zur richtigen Zeit erlaubt Gott, dass wir sterben (vgl. Joh 12, 24). Wenn wir Christus nicht glauben und in unseren Todsünden sterben, gehen wir verloren, auch wenn wir getauft worden sind (Lk 12, 16-21. Joh 8, 24).

